

Hainburg an der Donau, 22.9.2026

An den An den Gemeinderat Stadtgemeinde Hainburg an der Donau

Von GR Martina Bednar (NEOS)

Dringlichkeitsantrag gem. § 46 Abs. 3 NÖ Gemeindeordnung

Betreff: Beitritt der Stadtgemeinde Hainburg an der Donau zum EU Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie (EU Covenant of Mayors)

Begründung:

Die Stadtgemeinde Hainburg an der Donau soll dem EU Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie (EU Covenant of Mayors for Climate and Energy) beitreten – der weltweit größten Initiative von Städten und Gemeinden für lokales Klima- und Energiehandeln. Über 10.800 Gemeinden in ganz Europa haben sich darin freiwillig verpflichtet, die EU-Klima- und Energieziele auf lokaler Ebene umzusetzen: Klimaneutralität bis 2050, weniger CO₂-Ausstoß, mehr erneuerbare Energie und besserer Schutz vor Hitze, Starkregen oder anderen Klimafolgen.

Zum Vergleich: Die Gemeinde Lassee ist bereits seit 2008 Mitglied des Konvents. Sie zeigt, dass auch kleinere Gemeinden im Bezirk von der Mitgliedschaft profitieren. Österreichweit sind zahlreiche Gemeinden beigetreten.

Der Beitritt ist kostenlos und bringt der Gemeinde keine finanziellen Verpflichtungen. Erforderlich sind lediglich ein Gemeinderatsbeschluss, die Unterzeichnung der Beitrittserklärung durch den Bürgermeister und die Online-Registrierung auf der Plattform MyCovenant (<https://eu-mayors.ec.europa.eu>). Nach dem Beitritt hat die Gemeinde zwei Jahre Zeit, einen Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz (Sustainable Energy and Climate Action Plan, SECAP) vorzulegen.

Der Beitritt öffnet den Zugang zu erheblichen EU-Fördermitteln, für Planung von möglichen Projekten in Hainburg.

- Beratungsstelle für Bürgerenergie (Citizen Energy Advisory Hub, CEAH): Bis zu 40 Tage kostenlose Fachexpertise der EU-Kommission für technische Planung, Förderantragstellung und Finanzierungsstrategien. Der aktuelle Call endet am 2. Oktober 2026.
- Europäische Stadt-Fazilität (European City Facility, EUCF): € 60.000 pro Gemeinde für die Entwicklung konkreter Investment-Konzepte zu Energieeffizienz und sauberer Energie. Es können bis zu 185 Projekte diesen Zuschuss im Oktober Call erhalten. Der nächste Call ist für Frühjahr 2027 angekündigt, ein weiterer für Herbst 2027.

Identifizierte Initiativen können wir nachhinein aus folgenden EU Förderprogrammen finanzieren:

- EU-Umweltförderprogramm (LIFE Clean Energy Transition): Förderung für Pilotprojekte und innovative Energiemodelle wie Energiegemeinschaften.

- EU-Forschungsförderung (Horizon Europe / EU-Missionen): bis zu 100 %-Förderung für Klima-Resilienz und Klimaneutralität – relevant für Projekte wie Kläranlage/Wasser-Wiederverwendung oder Entsiegelung und Begrünung.
- Europäische Stadtinitiative (European Urban Initiative, EUI): ~€ 60 Mio. für innovative städtische Pilotprojekte mit Fokus auf kleinere und mittlere Städte.

Konkret für Hainburg relevante Projekte, welche wir seitens NEOS dem Bürgermeister mit E-Mail vom 26.6.2026 und 5.8.2026 übermittelt haben:

- Photovoltaik auf Gemeindedächern
 - Mit EUCEF-Förderung könnten wir Angebote technisch prüfen und professionell ausarbeiten lassen, wie wir PV-Anlagen auf unsere Gemeindedächer bringen und welche Energieprojekte für Hainburg am besten passen. Bedeutet für Hainburg Reduktion von Stromkosten und CO₂-Bilanz. – Adressiert die 5 PV-Angebote, welche seit Jahren in der Gemeindeverwaltung liegen und keiner die Ressourcen hat, diese zu vergleichen.
- Kläranlage / Wasser-Wiederverwendung (EU-Mission Climate-Neutral Cities)
 - Horizon Europe ermöglicht, unsere Kläranlage zu modernisieren (4. Reinigungsstufe) und das gereinigte Wasser für Grünflächen zu nutzen (statt es ungenutzt abzuleiten). – Adressiert die letzte Dürreperiode.
- Entsiegelung & Begrünung des Zentrums / Grüne Mitte (EU-Mission New European Bauhaus)
 - Horizon Europe ermöglicht uns, den Ortskern zu entsiegeln und zu begrünen: weniger Beton, mehr Bäume und Grünflächen – kühler im Sommer, schöner zum Leben, belebt den Ortskern.
- Energiegemeinschaften (LIFE, EAG-Förderung)
 - Die Stadtverwaltung benötigt eine Energiegemeinschaft, um effektiv und kostengünstig den PV-Strom zwischen den Gemeindegebäuden zu liefern.

Ohne Beitritt zum Konvent müssten wir die Planung und technische Prüfung aus eigenen Mitteln stemmen, welche wir nicht haben. Diese Projekte wären damit von europäischen Fördertöpfen abgeschnitten. Der Gemeinde Hainburg wird empfohlen, die technische Planung mit Partnern erstellen zu lassen, welche Erfahrung mit EU-Projekten haben – wie z. B. „Grün statt Grau“, die die Gemeinde bis zur Vorbereitung einer Einreichung für entsprechende EU-Förderungen (Horizon Europe, LIFE, EAG-Förderung u. a.) für die Umsetzung der Vorhaben unterstützen kann.

Die Verpflichtungen aus dem Beitritt sind überschaubar und mit bestehenden Planungen vereinbar: Innerhalb von zwei Jahren ist ein Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz (SECAP) vorzulegen – mit Emissionsbilanz, Klimarisikoanalyse sowie Klimaschutz- und Klimaanpassungsmaßnahmen. Danach folgen Fortschrittsberichte alle zwei Jahre und Emissionsberichte alle vier Jahre. Die Erstellung des Aktionsplans kann mit den genannten EU-Förderungen (CEAH, EUCEF) vollständig extern finanziert werden und durch Partner wie „Grün statt Grau“ ausgearbeitet werden.

Die unterzeichnende Gemeinderätin erklärt ihre Bereitschaft, an der Erstellung des Aktionsplans aktiv mitzuarbeiten und die Gemeindeverwaltung dabei zu unterstützen.

Dringlichkeit:

Begründung der Dringlichkeit gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO:

Die Dringlichkeit ergibt sich aus zwei unmittelbar bevorstehenden EU-Fristen, für die der Beitritt zum Konvent der notwendige erste Schritt ist:

- Die Beratungsstelle für Bürgerenergie (CEAH) bietet bis zu 40 Tage kostenlose technische Expert:innen Beratung durch die EU-Kommission. Der aktuelle Call endet am 2. Oktober 2026 – nur 9 Tage nach dieser Gemeinderatssitzung. Die CEAH-Beratung hilft Gemeinden gezielt bei der Erstellung ihres Klima-Aktionsplans (SECAP), der technischen Planung von Energieprojekten und der Vorbereitung von Förderanträgen. Ohne Beitritt können wir diese kostenlose Expertise nicht abrufen.
- Die Europäische Stadt-Fazilität (EUCF) vergibt 185 Förderungen je € 60.000 an Gemeinden für die Entwicklung konkreter Investment-Konzepte. Der 8. Call öffnet zwar bereits im Oktober 2026, erfordert jedoch, dass wir in den nächsten 60 Tagen Kapazitäten aufbringen, welche die Gemeindeverwaltung momentan nicht hat. Der nächste realistische Call ist Frühjahr 2027, ein weiterer ist für Herbst 2027 angekündigt. Für eine EUCF-Bewerbung benötigt die Gemeinde einen Klima-/Energieplan mit zumindest grundlegenden Reduktionszielen. Diesen Plan können wir – mit CEAH-Unterstützung – nach dem Beitritt zügig erstellen, um beim EUCF-Call im Frühjahr 2027 antragsberechtigt zu sein.

Die nächste Gemeinderatssitzung nach dem 23. September 2026 findet voraussichtlich erst nach Ablauf des CEAH-Calls am 2. Oktober statt. Ein Aufschub des Beitrittsbeschlusses bedeutet daher den unwiederbringlichen Verlust der CEAH-Beratung 2026 und gefährdet die fristgerechte Vorbereitung für die EUCF-Calls 2027.

Die GR-Sitzung am 23. September 2026 ist die letzte planmäßige Gelegenheit vor Ablauf des CEAH-Calls.

Antrag:

Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Hainburg an der Donau möge daher beschließen:

1. Die Stadtgemeinde Hainburg an der Donau tritt dem EU Konvent der Bürgermeister für Klima und Energie (EU Covenant of Mayors for Climate and Energy) als Signatar bei.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Beitrittserklärung (Commitment Document) im Namen der Stadtgemeinde zu unterzeichnen.
3. Der Bürgermeister wird gebeten, unverzüglich die Online-Registrierung auf der Plattform MyCovenant (mycovenant.eumayors.eu) durchzuführen, damit Förderanträge zeitgerecht gestellt werden können.
4. Die Stadtgemeinde verpflichtet sich, nach offiziellem Beitritt einen Aktionsplan für nachhaltige Energie und Klimaschutz (Sustainable Energy and Climate Action Plan, SECAP) vorzulegen. Die Erstellung soll unter Nutzung verfügbarer EU-Förderinstrumente (insbesondere CEAH) erfolgen. Die entsprechenden Förderanträge sind vorzubereiten und fristgerecht einzureichen.
5. Dieser Beschluss ist unmittelbar nach der Sitzung umzusetzen, um eine fristgerechte Antragstellung beim CEAH-Call (Einreichfrist 2. Oktober 2026) sowie die rechtzeitige Vorbereitung für den EUCF-Call (Frühjahr 2027) zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen,

Martina Bednar
Fraktion Neos Hainburg

Unterzeichner	Martina Bednár
Datum und Uhrzeit	22.09.2026, 11:55 (GMT+02:00)
	ID Austria
Dieses Dokument ist digital signiert	
<small>Dieses mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehene Dokument hat gemäß Art. 25 Abs. 2 der Verordnung (EU) Nr. 910/2014 vom 23. Juli 2014 ("eIDAS-VO") die gleiche Rechtswirkung wie ein handschriftlich unterschriebenes Dokument.</small>	
<small>Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: https://www.signaturpruefung.gv.at</small>	

Vorbereitung Treffen 30.6. – EU-Förderung für PV-Projekte Hainburg

From Martina Bednar <Martina.Bednar@neos.eu>

Date Fri 26-Jun-26 08:31

To buergermeister@hainburg-donau.gv.at <buergermeister@hainburg-donau.gv.at>

Cc Ewald Bergmann <e.bergmann@hainburg-donau.gv.at>

Lieber Johannes,

kurz vorab zu unserem Termin am Dienstag (30.6., 7:30 Uhr) – damit du in Ruhe drüberschauen kannst.

Worum geht's:

Wir haben aktuell mehrere Angebote von Firmen (u.a. GreenSynergy, EVN) für Photovoltaik auf gemeindeeigenen Dächern. Bevor wir uns für ein Modell entscheiden – Eigenbetrieb vs. Fremdbetrieb – möchte ich eine konkrete EU-Fördermöglichkeit besprechen, die hier relevant sein könnte.

Die Möglichkeit:

Der **Citizen Energy Advisory Hub (CEAH)** der EU-Kommission bietet Gemeinden bis zu 40 Tage kostenlose technische Beratung durch Energieexpert:innen – für Planung, Wirtschaftlichkeitsrechnung, rechtliche Fragen und Förderantragstellung. Also genau das, wofür wir intern gerade keine Kapazitäten haben.

Mehr Infos findest du hier: [CEAH Technical Assistance](#)

Der nächste Bewerbungsaufwurf läuft vom **1. September bis 2. Oktober 2026**. Ich würde gerne besprechen, ob dieses Instrument für die Gemeinde sinnvoll wäre, wer aus dem Gemeindeamt bei einer Einreichung mitwirken könnte – und welche Schritte davor noch nötig sind. Mir ist bewusst, dass wir vorab mit dem zuständigen Amt klären sollten, ob unser Vorhaben tatsächlich förderfähig ist und wie ein solches Projekt formell korrekt zu gestalten ist.

Bis Dienstag!

mit pinken Grüßen

Martina Bednar

Neos Hainburg a.d. Donau

Gemeinderätin | Eu Local Council (CoR) | Teamlead

Martina.Bednar@neos.eu | +43 664 99562297

NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum

Landesgruppe Niederösterreich

Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5, 3100 St. Pölten

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



Fw: CEAH Technical Assistance – Evaluating PV offers for municipal buildings in Hainburg, Austria

From Martina Bednar <Martina.Bednar@neos.eu>

Date Fri 24-Jul-26 17:43

To buergermeister@hainburg-donau.gv.at <buergermeister@hainburg-donau.gv.at>; Ewald Bergmann <e.bergmann@hainburg-donau.gv.at>

Bcc Daniel Seeber <Daniel.Seeber@neos.eu>

Hallo Johannes, Ewald,

es wurde bestätigt, dass wir die EU Förderung für die Technische Prüfung verwenden können, jetzt müssten wir den Antrag erstellen.

Dafür haben wir noch Zeit weil der Call erst am 1.9. öffnet https://citizens-energy.ec.europa.eu/receive-support/ceah-technical-assistance-call-proposals_en

Vielleicht können wir uns aber in August schon mal vorbereiten, was wir da reinschreiben und wer es absendet.

Gruß

mit pinken Grüßen

Martina Bednar

Neos Hainburg a.d. Donau

Gemeinderätin | Eu Local Council (CoR) | Teamlead

Martina.Bednar@neos.eu | +43 664 99562297

NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum

Landesgruppe Niederösterreich

Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5, 3100 St. Pölten

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



From: CEAHTA <ceahta@ecorys.com>

Sent: Thursday, July 23, 2026 11:58

To: Martina Bednar <Martina.Bednar@neos.eu>

Cc: CEAHTA <ceahta@ecorys.com>

Subject: Re: CEAH Technical Assistance – Evaluating PV offers for municipal buildings in Hainburg, Austria

Dear Martina,

Thank you for reaching out. Yes, absolutely, CEAH can help you with your question. On the application process, you can find all relevant information in the Guidance note for applicants,

available here: https://citizens-energy.ec.europa.eu/document/download/39a6f77a-a66c-4c18-9a46-57b3ce2743aa_en?filename=CEAH%20TA%20Guidance%20Note%20ENGLISH.pdf

If you have any further questions, please do not hesitate to reach out.

Kind regards,

Dominique Schmutzer

On behalf of the CEAH technical assistance team

Email: ceahta@ecorys.com

Website: citizens-energy.ec.europa.eu



From: Martina Bednar <Martina.Bednar@neos.eu>

Sent: Thursday, July 23, 2026 10:33 AM

To: CEAH TA <ceahta@ecorys.com>

Subject: CEAH Technical Assistance – Evaluating PV offers for municipal buildings in Hainburg, Austria

Dear CEAH Technical Assistance Team,

My name is Martina Bednar, and I am a EU local councillor in Hainburg an der Donau, a municipality in Lower Austria. I am reaching out to ask whether your upcoming Technical Assistance call (1 September – 2 October 2026) could support us with a very specific challenge we are facing.

Our situation:

We have several empty municipal roofs available for photovoltaic installations. We have now received three offers from companies like GreenSynergy and EVN, who propose to install and operate the PV systems themselves — we would simply purchase the electricity. The alternative scenario we are considering is to invest in the systems ourselves, making use of Austria's EAG subsidy scheme (Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz).

The problem:

Our municipal administration currently lacks the internal capacity to carry out a thorough, professional evaluation of these offers. We need a solid financial comparison between:

- a) Third-party operation (PPA / contracting model) vs. b) Municipal self-investment using the EAG subsidy

Without this analysis, we cannot make an informed decision on what ultimately makes more financial sense for our community.

My question:

Is the CEAH Technical Assistance programme the right tool for this task? Specifically, we would need support under the "Financial Advisory" and "Technical Support" pillars — expert help to evaluate the competing offers, model the financial scenarios, and produce a recommendation that our municipal council can act on.

If so, could you let us know what the application process looks like in practice, and whether you would recommend that we involve an external consultant or partner to help us prepare a competitive application?

I also wanted to mention that I already reached out to our relevant representation office in Vienna but have not received a response yet — hence this direct inquiry to you.

Thank you very much for your time — I really appreciate any guidance you can offer.

Martina Bednar

Neos Hainburg a.d. Donau

Gemeinderätin | Eu Local Council (CoR) | Teamlead

Martina.Bednar@neos.eu | +43 664 99562297

NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum

Landesgruppe Niederösterreich

Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5, 3100 St. Pölten

NEOS

Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



Disclaimer

This email and any attachments are confidential and intended solely for the use of the individual or entity to whom they are addressed. If you have received this email in error, please notify the sender immediately and delete it from your system.

Ecorys adheres to ISO 9001, ISO 14001 and ISO 27001 standards, ensuring quality management, environmental management and information security. We are committed to reducing our environmental impact, so please consider the environment before printing this email.

Any views or opinions expressed are solely those of the author and do not necessarily represent those of Ecorys.

Unauthorized use, disclosure, or copying is prohibited. This email has been scanned for viruses and malware and may have been automatically archived.

Ecorys processes personal data in accordance with the General Data Protection Regulation (GDPR). For more information on how we handle personal data, please visit our privacy policy.

Klimaanpassung & Wassersicherung in Hainburg – konkrete Ansätze

From Martina Bednar <Martina.Bednar@neos.eu>

Date Wed 05-Aug-26 10:25

To buergermeister@hainburg-donau.gv.at <buergermeister@hainburg-donau.gv.at>

Hallo Johannes,

die aktuelle Dürresituation und dass wir die Hainburger:innen gestern schon zum Wassersparen aufrufen mussten, zeigen uns: Wir müssen das Thema Klimaanpassung jetzt proaktiv angehen, bevor uns die nächsten Sommer so richtig einholen.

Ich habe mich mit dem Thema beschäftigt und ein paar konkrete Ansätze zusammengestellt, wie wir Hainburg resilienter machen können – und vor allem, wie wir das finanzieren, ohne dass das Gemeindebudget gesprengt wird.

Meine Vorschläge für Hainburg:

1. Wasser-Recycling & Retentionsbecken:

Da die Kläranlage ohnehin an neue Normen (Filterung von Antibiotika/Hormonen) angepasst werden muss, sollten wir das direkt mit der Anlage von Retentionsbecken koppeln. Das aufbereitete Wasser könnten wir dann für die Landwirtschaft, den Golfplatz oder das Freibad nutzen, statt wertvolles Trinkwasser zu verschwenden.

2. Strategien gegen Flächenversiegelung:

Besonders bei den großen Parkflächen im Ort, wie beim Shoppingcenter, haben wir enorme Hitzeinseln. Hier könnten wir über städtebauliche Verträge oder Anpassungen im Widmungsplan Anreize und Vorgaben schaffen, um versiegelte Flächen schrittweise durch PV-Überdachungen und mehr Bäume zu ersetzen. Das senkt die Temperatur im Ort massiv und schafft gleichzeitig Energiepotenziale.

3. Begrünung des Zentrums:

Wir sollten im Ortskern gezielt mehr Schatten und Grün schaffen, um die Aufenthaltsqualität zu erhöhen und die Hitzeentwicklung im Sommer zu bremsen.

4. Wassersicherung:

Wir sollten uns zeitnah mit EVN Wasser abstimmen, ob wir z.B. tiefere Brunnen brauchen, um langfristig sicher aufgestellt zu sein.

Wir müssen das nicht alleine stemmen. Es gibt gute Töpfe:

- **Bund/Klimafonds:** "KLAR! Invest" (ideal für Wassermanagement & Hitzeschutz).
- **Land NÖ:** Förderungen für innovative Klimaprojekte und die Ortskernbelebung.
- **EU-Mittel:** EFRE-Programme für regionale Entwicklung.
- **Private Partner (PPP):** Gerade bei den PV-Parkplätzen könnten wir private Investoren finden, die die Kosten tragen und wir unterstützen den Prozess über die Widmung/Genehmigung.

Ich würde das gerne mal mit dir besprechen. Ich biete dir an, dass ich die Vorarbeit leiste, die passenden Förderungen detailliert prüfe und wir das zusammen mit den Fachstellen (Land NÖ, EVN Wasser) angehen.

Hast du in August Zeit für einen Termin, um das zu besprechen?

Liebe Grüße,

Martina

mit pinken Grüßen

Martina Bednar

Neos Hainburg a.d. Donau

Gemeinderätin | Eu Local Council (CoR) | Teamlead

Martina.Bednar@neos.eu | +43 664 99562297

NEOS - Das Neue Österreich und Liberales Forum

Landesgruppe Niederösterreich

Heßstraße 14/ 2.OG/ Top 5, 3100 St. Pölten

NEOS
Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit

